



# HAND IN HAND

RONALD McDONALD HAUS LUZERN

## EDITORIAL

### ZWEI PROJEKTE FÜR UNSEREN GARTEN



**MARGRIT BUCHER**  
Hausleiterin

#### Liebe Freunde des Luzerner Elternhauses

Dank zwei Spendenaktionen dürfen wir uns seit diesem Sommer über eine Kinderspielzone und eine schattenspendende Pergola in unserem Garten freuen. Diese Aussenplätze sind für unser Elternhaus eine grosse Bereicherung. Den Kindern stehen ein Sandkasten, mobile Kleinfahrzeuge, Kreide für Bodenzeichnungen, ein Federball-Set und vieles mehr zur Verfügung. So können sich die Geschwister von hospitalisierten Kindern beschäftigen und ablenken. Die Eltern geniessen unter der Pergola den Schatten und können Besucher empfangen. Die Pergola nutzen wir auch für gemeinsame Nachtessen mit unseren Gästen.

Für Angehörige von kranken Kindern ist es in dieser belastenden Situation wichtig, dass sie beim Spielen oder an der frischen Luft auf andere Gedanken kommen. So können sie wieder Kraft und Hoffnung tanken für die schwere Zeit mit den kleinen Patienten im Spital.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die bei der Realisation der zwei Gartenprojekte mitgewirkt haben.

## INHALT

Unser neugestaltete Garten spendet Kraft	<b>2</b>
Un sorriso in fondo al tunnel	<b>3</b>
Wertvolles Angebot für Familien	<b>4</b>



Der kleine Mael – glücklich und zufrieden

## ERFAHRUNGSBERICHT

### DIE ANGST UM KINDER VERBINDET

**Als Mael knapp sechs Wochen alt war, plagte ihn ein Schnupfen. Wir dachten uns nichts Schlimmes dabei. Sein Zustand verschlechterte sich aber kurz darauf rasant, sodass wir mit Blaulicht ins Kinderspital Luzern (KISPI) fahren mussten.**

Dort wurde bei ihm das Humane Respiratorische Synzytial-Virus (RSV) diagnostiziert. Dieses Virus bewirkt bei älteren Kindern und Erwachsenen meistens einen harmlosen Schnupfen. Bei ganz kleinen Kindern kann es aber lebensbedrohlich sein. Nach der Erstuntersuchung wurde Mael auf die Infektionsabteilung verlegt und wir dachten schon, dass die Ambulanzfahrt etwas übertrieben war. Doch noch am selben Abend verschlechterte sich Maels Zustand rapide, sodass er auf die Intensivstation verlegt und künstlich beatmet werden musste. Wenige Tage zuvor noch überglücklich, wurden wir jetzt mit Ängsten in noch nie gekanntem Ausmass konfrontiert.

Wir waren froh, als wir erfuhren, dass im Ronald McDonald Haus Luzern ein Zimmer frei war, sodass wir im Notfall innert fünf Minuten bei Mael sein konnten. Dieses Wissen liess uns besser schlafen und Kraft tanken für die langen Tage an

Maels Bett. Die Begegnungen und Gespräche mit den anderen Bewohnern waren zwar jeweils kurz, aber sehr herzlich. Die Angst um die Kinder verbindet über alle Sprachgrenzen hinweg. Besonders gut taten uns auch die Gespräche mit der Hausleiterin Frau Bucher. Jederzeit hatte sie für uns ein offenes Ohr und ein ebensolches Herz.

Maels Zustand verbesserte sich und wir konnten nach einer Woche wieder nach Hause zurückkehren.

Die Anteilnahme und Unterstützung von Familie, Freunden, aber auch von bis anhin fremden Menschen hat uns in der wohl schwierigsten Zeit unseres Lebens zutiefst berührt und uns die Energie gegeben, Mael beizustehen. Nähe hilft heilen. Das gilt nicht nur für die Kinder, sondern auch für Eltern in emotionaler Not. Herzlichen Dank.

**Familie Gysi-Wittker**

## TEAMAUSFLUG

### BESUCH BEI ASSOCIAZIONE ALESSIA UND IM HAUS BELLINZONA

Für unseren diesjährigen Teamausflug stand ein Treffen in Bellinzona mit den Gründerinnen der Stiftung Associazione Alessia, Bernadette Waller und Gisela Vegezzi, auf dem Programm, um uns persönlich kennenzulernen und unsere Zusammenarbeit zu stärken. Unsere Partnerstiftung Alessia unterstützt Tessiner Familien mit kranken Kindern im Spital. Sie übernimmt beispielsweise die Aufenthaltskosten in den Ronald McDonald Häusern, in denen die Eltern nahe bei ihren Kindern wohnen können.

Zuerst führte uns Patricia Dietliker-Arrigoni, Stiftungsrätin der nationalen Kinderstiftung und McDonald's Lizenznehmerin, durch das von ihr geschmackvoll eingerichtete Elternhaus in Bellinzona.

Ein gemeinsames Mittagessen und der Besuch der beeindruckenden Castelgrande, eine der drei Burgen Bellinzonas und gleichzeitig ein UNESCO-Welterbe, rundeten den Besuch ab. Wir bedanken uns herzlich bei Bernadette und Gisela für ihr Engagement, das feine Mittagessen und die tolle Zusammenarbeit sowie bei Patricia und Alessandra für ihre wertvolle Arbeit.



Gemeinsames Engagement für Familien mit kranken Kindern

### UMWANDLUNG AUSSENBEREICH

## UNSER NEUGESTALTETE GARTEN SPENDET KRAFT

Natur und Garten sind Balsam für die Seele. Dank unseren grosszügigen Gönnern konnten wir unseren Aussenbereich in eine Oase verwandeln. Eine Pergola und ein Spielbereich laden neu zum Verweilen ein.

### Neuer Garten mit Pergola

Im Dezember 2015 fand zum ersten Mal «unter der Egg» in Luzern eine Spendenaktion für das Ronald McDonald Haus Luzern statt, organisiert von den vier Luzerner Rotary Clubs (Rotary Club Luzern, Rotary Club Luzern-Heidegg, Rotary Club Luzern-Seetal, Rotary Club Luzern Waserturm). Aus dem Erlös der Aktion sowie aus grosszügigen Spenden konnte dieses Jahr der zum Spielen einladende Vorplatz, der Bau einer schattenspendenden Pergola und sogleich eine Raumerweiterung im Vorgarten realisiert werden.

Hier finden unsere Gäste neu eine Oase, um sich vom oftmals belastenden Spitalalltag zu erholen und neue Energie zu tanken. Und gleichzeitig einen Ort für ein grundlegendes Bedürfnis der Eltern nach etwas Ruhe und Normalität.

Am 25. August 2016 wurde der neue Garten mit der gedeckten Pergola feierlich eingeweiht. Es war ein gelungener Anlass mit Baufachleuten, Rotariern, Nachbarn und Mitgliedern der Ronald McDonald Haus Stiftung und des Kinderspitals.

### Neue Kinderspielzone mit Sandkasten

Zur Freude aller Kinder haben wir gleichzeitig mit der Erstellung der Pergola den bisherigen Gartensitzplatz in eine Kinderspielzone umgestaltet. So können sich unsere kleinen Gäste beim Spielen an der frischen Luft von den Sorgen um ihre Geschwister etwas ablenken.

Der neu gelegte Plattenboden ist ideal zum Bemalen mit Kreide, als Strasse für Kleinfahrzeuge, zum Spielen von Federball und vielem mehr. Am meisten Freude haben die Kleinen am integrierten Sandkasten, welcher genügend Platz zum Sändelen bietet, kinderleicht geöffnet und nutzbar gedeckt werden kann. Diese Aufwertung wurde von einer grosszügigen Spende einer anonym bleibenden Förderstiftung angestossen und im Rahmen der gesamten Gartensanierung realisiert.

Wir danken ganz herzlich allen Rotariern der vier Luzerner Rotary Clubs, den Sponsoren, der Förderstiftung und allen Beteiligten, welche zur Realisierung der neuen Gartenanlage beigetragen haben.



Unser neuer Garten: für erholsame Momente unter der Pergola oder beim Sändelen

## TESTIMONIANZA

## UN SORRISO IN FONDO AL TUNNEL DEL SAN GOTTARDO

**18 febbraio 2015, sarebbe dovuto essere il giorno in cui tornare a casa con Luca per la prima volta e invece ci è crollato il mondo addosso. Luca non sta bene, il medico ci dice che ha un problema all'intestino e che deve essere portato d'urgenza a Lucerna.**



Diego e Gabriela hanno potuto soggiornare vicino al piccolo Luca durante le sue cure

Guidiamo in direzione KISPI, disorientati, separati da nostro figlio. Ritroviamo il nostro piccolo in cure intensive, stiamo con lui fino a tardi senza certezze e con mille paure. Poi ci mandano alla Casa Ronald McDonald, dove una stanza ci attende per riposare. Ben presto ci sarà chiaro come questa Casa e le operatrici possano facilitare la vita e offrire un servizio importante per chi, come noi, è lontano da casa e ha mille preoccupazioni per la testa riguardo alla salute del proprio figlio. Torniamo finalmente a casa quando Luca ha tre settimane, con una diagnosi ancora da confermare (Morbo di Hirschsprung) e un probabile intervento previsto per maggio.

I nostri progetti di vita, tra cui il matrimonio, vengono messi da parte e ci concentriamo sulla salute di nostro figlio. Ben presto arriva la conferma della diagnosi, insieme alla pianificazione dell'intervento. Sono mesi duri, durante i quali torniamo regolarmente a Lucerna, e dove soggiorniamo ancora una settimana alla Casa Ronald McDonald, in occasione dell'intervento.

I mesi passano, Luca si riprende e le cure diventano più facili e meno penose per tutti, ricominciamo a intravedere un futuro sereno, riprendiamo in mano i nostri progetti.

Decidiamo di sposarci nell'estate 2016, per noi è chiaro da subito che questa sarà l'occasione per far conoscere a parenti e amici una struttura così importante, che ci ha offerto sostegno, tranquillità e ci ha dato la possibilità di essere vicini a nostro figlio senza altri pensieri. Il 24 giugno 2016 ci siamo sposati, con Luca al nostro fianco, sereno e felice. In questo nostro giorno felice abbiamo donato ai nostri ospiti l'orsetto della Casa Ronald McDonald come bomboniera e spiegato cosa rappresenti per noi. Speriamo che il nostro piccolo contributo possa servire a continuare a svolgere un lavoro così importante, che offre a genitori come noi un punto fermo e sorrisi rassicuranti in momenti molto difficili. Ancora una volta, grazie!

**Gabriela, Diego e Luca,  
Lugano**

## ESCURSIONE DEL TEAM

### ALL'ASSOCIAZIONE ALESSIA E CASA BELLINZONA

Per l'escursione del team di quest'anno avevamo previsto un incontro a Bellinzona con le fondatrici dell'Associazione Alessia, Bernadette Waller e Gisela Vegezzi. L'idea era quella di conoscerci personalmente e di consolidare la nostra collaborazione. L'associazione partner Alessia sostiene le famiglie ticinesi che hanno figli che necessitano di cure ospedaliere. Si assume ad esempio i costi di soggiorno nelle Case Ronald McDonald che consentono alle famiglie di abitare vicino ai propri figli.

Dapprima Patricia Dietliker-Arri-goni, membro del consiglio di Fondazione della Fondazione per i Bambini svizzera e licenziataria McDonald's, ci ha fatto visitare la Casa Ronald McDonald di Bellinzona. È stata anche l'occasione di conoscere la responsabile della casa Alessandra Buetti.

Il pranzo in comune e la visita al maestoso Castelgrande (patrimonio UNESCO) hanno coronato la visita. Ringraziamo di cuore Bernadette e Gisela per il loro impegno, il delizioso pranzo e l'ottima collaborazione, nonché Patricia e Alessandra per il loro prezioso lavoro.



## GRAZIE

**Grazie per il vostro sostegno in forma di tempo, donazioni monetarie o di altro tipo e di far conoscere la nostra casa. In questo modo, a molte famiglie viene offerto un confortevole soggiorno temporaneo durante il loro difficile momento.**

## INTERVIEW MIT EHRENAMTLICHER MITARBEITERIN

## NANCY SICILIA: MEINE ARBEIT IM HAUS



### Was ist deine Motivation für die Freiwilligenarbeit?

In den letzten zehn Jahren habe ich immer wieder, sofern es mir mein Berufsalltag ermöglichte, als Freiwillige verschiedene Tätigkeiten ausgeübt – von Kinderbetreuung über Schwimmbegleitung bis hin zu Deutschunterricht für Asylsuchende. Ich bin ein dienstleistungsorientierter und hilfsbereiter Mensch. Mein Ansporn ist es, der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Dazu passt dieses Sprichwort: «Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es».

### Was gefällt dir am besten an der Arbeit im Elternhaus?

Dass es in erster Linie zum Wohle anderer ist. Es ist eine sehr sinnstiftende und

abwechslungsreiche Arbeit. Mir macht es Spass, für ein gutes Wohngefühl der Gäste im Elternhaus zu sorgen, da für mich eine behagliche Umgebung auch sehr wichtig ist. Nicht zuletzt arbeite ich gerne im Haus, weil wir ein gutes Team sind und der Umgang untereinander sehr wertschätzend ist.

### Was bringt dir dein Engagement persönlich?

Meiner Ansicht nach hilft ein solches Engagement, sich persönlich weiterzuentwickeln. Zudem erlebe ich oft, dass es in schwierigen Zeiten sehr heilsam ist, wenn sich nicht nur alles um die eigenen Probleme dreht, sondern man auf andere und deren Anliegen zugeht und sich öffnet. Speziell in der jetzigen Situation, wo ich gerade arbeitssuchend bin, bietet mir diese Tätigkeit Struktur und ein Zugehörigkeitsgefühl.

## NEUE FRAUENKLINIK LUZERN ALS PARTNER

## WERTVOLLES ANGEBOT FÜR FAMILIEN

Seit drei Jahren besteht das Ronald McDonald Haus in Luzern und ist kaum mehr wegzudenken. Wenn ein Neugeborenes kurz nach der Geburt medizinische Hilfe benötigt und von den Eltern getrennt wird, bedeutet dies eine grosse emotionale Belastung für die Familie.

Zum Einzugsgebiet des Luzerner Kantonsospitals gehört neben der Zentralschweiz auch das Tessin. Aus diesem Grund ist das Elternhaus für betroffene Familien aus der italienischsprachigen Schweiz eine wertvolle Institution und erleichtert ihnen die schwierige Situation. Besonders gut kommen das schöne Haus und dessen Ambiente sowie die Nähe zum Spital an. Zudem schätzen die Eltern den Austausch mit anderen Betroffenen und geniessen das Haus als Rückzugsort vom Spitalall-

tag. Während der Vater häufig arbeiten muss, wohnt die Mutter meistens für den Spitalaufenthalt des Kindes im Haus. Je nach Diagnose sind dies wenige Tage bis mehrere Wochen.

Wir Mitarbeitenden der neuen Frauenklinik profitieren von der unkomplizierten Organisation der Zimmer sowie der Hilfsbereitschaft des Hausteams.

**Sandra Reinhard,**  
Neue Frauenklinik Luzern

## DANKESCHÖN

Einmal mehr danken wir Ihnen, liebe Spenderin, lieber Spender, herzlich für Ihr Engagement. Egal wie gross die Unterstützung, ohne Sie geht es nicht.

### Hauptgönner und Partner

Die vier Luzerner Rotary Clubs (Rotary Club Luzern, Rotary Club Luzern-Heidegg, Rotary Club Luzern-Seetal, Rotary Club Luzern Wasserturm)

### Grossspender

Kilchenmann Peter, Schindellegi

### Spenden über CHF 300

- Antoniazzi Magda, Balerna
- Bossard Carl und Nelly, Stans
- Bucher Beat, Baar
- Crivelli Simone e Natalie, Ascona
- Ercoli Keist Sandro und Tanja, Brittnau
- Gilardi Francesco e Francine, Locarno
- IT-permanence AG, Luzern
- Luzerner Kantonsspital LUKS – Neue Frauenklinik
- Mecca Athos e Kathrin, Gordola
- Pistore Diego e Zoppi Gabriela, Lugano
- Samariterverein Brittnau
- Unternährer Guido, Luzern

### Regelmässige Sachspenden

- Bäckerei Hug, Luzern (Brot)
- Boehm Erika, Luzern (Garten)
- Coca Cola HBC Schweiz AG, Kestenhölz (Getränke)
- Foto Ecker, Luzern (Fotokamera)
- Frigemo AG, Cressier (Früchte)
- HAVI Logistics GmbH, Oensingen (Hygieneprodukte)
- Rast Kaffee AG, Ebikon (Kaffee)
- Sealed Air Diversey Care, Mönchwilten (Reinigungsprodukte)



Das Hausteam bedankt sich für die Spenden:  
Tanja Flury, Margrit Bucher und Stefanie Sager

### IMPRESSUM

Ronald McDonald Haus Luzern  
Margrit Bucher  
Trüllhofstrasse 18, 6004 Luzern  
T 041 240 85 85  
rmh.luzern@ch.mcd.com

Spendenkonto  
Credit Suisse AG  
8070 Zürich  
Konto 80-500-4  
IBAN CH62 0483 5138 3892 1100 0

Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz  
Rue de Morges 23, 1023 Crissier  
T 021 631 11 11  
rmh.info@ch.mcd.com  
www.romaldmcdonald-house.ch